

Rendsburg, 17.5.2019

**„Wir machen das Land bunter“: Gemeinsam für mehr Artenvielfalt!**

Über konkrete Aktivitäten für den Erhalt der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft informierte der Bauernverband Schleswig-Holstein auf Gut Petersdorf anlässlich eines bundesweiten Aktionstages des Deutschen Bauernverbandes am 17. Mai 2019. Motto des Aktionstages: „Wir machen das Land bunter“.

Vorgestellt wurden drei beispielhafte Projekte.

Von einem Erfolgsmodell berichtete der Ostholsteiner Landrat Reinhard Sager. Im Rahmen der Aktion „Ostholstein blüht auf“ wurde im Jahr 2018 Blühflächen-Saatgut für ca. 100 Hektar Fläche vom Kreis finanziert. Auch in 2019 wird diese Initiative fortgesetzt, aufgestockt und soll möglicherweise verstetigt werden. Die Koordination und Saatgutabgabe an die Bauern übernimmt der Kreisbauernverband Ostholstein-Lübeck. „Wir haben Saatgut für rund 130 ha an insgesamt 101 Betriebe im Kreis vergeben, eine gute Verteilung in der Fläche ist gewährleistet“, so Kreisvorsitzender Lutz Schlünzen.

Dem Beispiel Ostholsteins folgend ergriffen die Kreisbauernverbände Husum-Eiderstedt und Südtondern die Initiative, ein solches Projekt auch in Nordfriesland zu etablieren. „200 Kollegen bringen auf etwa 100 Hektar Fläche Blumensaat aus. Das bedeutet insgesamt einen Verzicht auf 160.000 Euro Umsatz zugunsten einer insektenfreundlichen Natur“, berichtete Kreisvorsitzender Melf Melfsen und verdeutlichte „das ist ein ansehnlicher Beitrag der Bauern“.

Bei der Blumenpatenschaft legen Bürger und Landwirtschaft zusammen Blühflächen an. Die Stifter verzichten auf einen Teil ihrer Produktionsfläche, stellen diese zur Verfügung und bestellen sie mit einer Blümmischung. Der Pate beteiligt sich durch die Blumenpatenschaft an den Kosten. „So tragen alle gemeinsam etwas zu einer blühenden Landschaft bei“, berichtete Inke Magens, die das Projekt „Blumenpaten.plus“ initiiert hat.

Stephan Gersteuer, Generalsekretär des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, machte in seiner Zusammenfassung deutlich, dass Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt auf den Betrieben die Regel und nicht die Ausnahme sind. „Unsere jüngste Erhebung allein zu den Blühstreifen hat eine landesweite Fläche von mehr als 6.000 Hektar ergeben. Damit könnten wir einen 5 Meter breiten Blühstreifen von Kiel bis Kapstadt säen.“

Weitere Informationen:

Dr. Kirsten Hess 0 43 31/12 77-21 oder 0151/20538459